

*„Amahoro atanguira mu mutima.“
Frieden beginnt im Herzen.
(Burundisches Sprichwort)*

Liebe Engagierte aus/für Burundi, liebe Freund*innen,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Und mit dem Jubiläumsjahr 2024 blicken wir auf ein Jahr voller Höhepunkte zurück: Den Auftakt des Jubiläums markierte im Frühjahr 2024 der [Besuch von Botschafter Albert Shingiro, Minister für Auswärtige Angelegenheiten und Entwicklungszusammenarbeit der Republik Burundi, während der Fair Handeln 2024](#).

Im Sommer folgte dann der nächste Höhepunkt: Erstmals trat eine Band aus Burundi und seiner Diaspora rund um Andy Mwangi auf dem Sommerfestival der Kulturen auf und brachte burundische Musik direkt nach Stuttgart – ein besonderer Moment, bei dem sich die Partnerschaft besonders lebendig erleben ließ.

Der Herbst war gefüllt mit Veranstaltungen zur AMAHORO! Partnerschaft:

Den Auftakt des Veranstaltungsherbsts markierte die politische Bildungsreise nach Berlin. Es folgte die [Jubiläumsfeier „AMAHORO trifft Faire Woche“ in der Landesvertretung in Berlin, bei der auch die Bundesministerin Svenja Schulze eine Keynote hielt](#).

Beim Wissenschaftlichen Symposium [„Burundi in East Africa: Opportunities and Challenges“](#) im November kamen Wissenschaftler*innen in Freiburg und virtuell zusammen, um über Herausforderungen und Perspektiven für Burundi zu diskutieren. Die Konferenz zielte darauf ab, realistische und sinnvolle Kooperationsansätze für die Zukunft zu entwickeln und die Partnerschaft in einem größeren, geografischen und zeitlichen Kontext einzuordnen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten in Berlin, Stuttgart und Bujumbura rundeten das Jahr ab, indem sie zahlreiche Engagierte aus beiden Ländern zusammenbrachten, um die langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft zu feiern.

Mit Blick auf 2025 freuen wir uns auf ein weiteres spannendes Jahr. Zwei bedeutende Wahlen stehen an: die Nationalversammlungswahl in Burundi und die Bundestagswahl in Deutschland. Im Zeichen der Zukunft möchten wir die nächste Generation stärker in die Partnerschaft einbinden. Ein erster Schritt auf diesem Weg ist das Format [„Connecting Futures“](#) – eine digitale Austauschreihe, die junge Menschen zusammenbringt, um Ideen und Projekte für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln und ihre Perspektiven zu verstehen.

„Amahoro atanguira mu mutima“ – Frieden beginnt im Herzen. Gemäß diesem burundischen Sprichwort lassen Sie uns den Jahresausklang in Frieden und mit einem offenen Herzen genießen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit und einen friedvollen Übergang ins neue Jahr. Gemeinsam machen wir uns dann auf den Weg, um 2025 erneut ein Jahr voller Dialog, Verständnis und zukunftsweisender Kooperation zu gestalten.

Und nun: Viel Freude beim Lesen der BW-Burundi Nouvelles!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Partnerschaftsarbeit

Baden-Württemberg & Burundi der SEZ



Prof. Émile Mworoha initiierte gemeinsam mit Erich Schneider die AMAHORO! Partnerschaft Screenshot: SEZ

Im Gespräch mit Prof. Émile Mworoha – zu den Anfängen der Partnerschaft

Prof. Émile Mworoha initiierte gemeinsam mit Erich Schneider die AMAHORO! Partnerschaften zwischen Baden-Württemberg und Burundi. Was 1983 mit Besuchen von zwei Präsidenten der jeweiligen Parlamente begann, entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zu einer Vielzahl von Engagierten in verschiedenen Bereichen. Gemeinsam mit Prof. Mworoha blicken wir auf die Anfänge zurück.

[Lesen Sie hier mehr.](#)

AKTUELLES



Raïssa Mpundu und Fatoumata Djomeda sind Ihre Ansprechpartnerinnen der SEZ in Bujumbura (© SEZ).

So erreichen Sie das Verbindungsbüro in Bujumbura

Seit Juli 2023 besteht das Verbindungsbüro der SEZ in Bujumbura. Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort sind Fatoumata Djomeda und Raïssa Mpundu. Sie erreichen das Büro unter amahoro@sez.de.



NEU: Jubiläumsbroschüre jetzt auch auf Französisch!

Seit mehr als 40 Jahren gehen Baden-Württemberg und Burundi einen gemeinsamen Weg. Jahre, in denen eine Vielzahl von Geschichten erlebt wurden und bis heute gelebt werden. Von diesen Momenten erzählt die Jubiläumsbroschüre, die wir Ihnen nun auf **Französisch präsentieren dürfen**.

Lassen Sie sich von den Geschichten der AMAHORO! Landespartnerschaft inspirieren.



Die Wanderausstellung jetzt auch zum Aufhängen!

Die Ausstellung „AMAHORO Burundi – Partnerland voller Facetten“ ist nun auch zum Aufhängen verfügbar. Sie gewährt vielfältige Einblicke in das Leben, die Gesellschaft sowie die (Kolonial-)geschichte Burundis und erzählt zugleich von der langjährigen Partnerschaft.

Interesse? Mehr Informationen erhalten Sie hier.



Mit diesen handgefertigten Grußkarten aus Burundi verschenken Sie Freude (© SEZ).

Grußkarten aus Burundi

Das Ende des Jahres naht und mit ihm eine Zeit voller besonderer Anlässe. Wie wäre es, wenn Sie Ihre Grüße in diesem Jahr mit Karten aus Burundi versenden? Jede Karte erzählt ihre eigene Geschichte – eine perfekte Möglichkeit, Freude zu teilen.

Melden Sie sich gerne bei uns unter bw-burundi@sez.de.

NEUES AUS DEM NETZWERK

Interkultureller Austausch: burundische Deutsch-Lehrkräfte besuchen Baden-Württemberg

Im November besuchten vier Deutsch-Lehrkräfte aus Burundi Baden-Württemberg. In ihrer Zeit im Ländle vertieften sie nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern tauschten sich in verschiedenen Programmpunkten auch mit deutschen Lehrkräften aus. Alle vier unterrichten an Schulen in Burundi Deutsch und spielen eine wichtige Rolle für Schulfreundschaften zwischen den Regionen. So erörterten sie gemeinsam mit dem EPIZ Reutlingen und Lehrkräften aus Baden-Württemberg bei einem Workshop, wie sich die AMAHORO! Partnerschaft im Schulalltag umsetzen lässt. Auch das Netzwerkforum für Bildung zur nachhaltigen Entwicklung und ein Besuch am Wagenburg-Gymnasium in Stuttgart boten den Lehrkräften eine Chance zur Vernetzung. Der Empfang im Kultusministerium war ein weiteres Highlight.

Die Weiterbildung in Freiburg wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördert und vom Goethe-Institut koordiniert. Gemeinsam mit dem EPIZ organisierte und finanzierte die SEZ den Aufenthalt der Lehrkräfte in Stuttgart vom 26. bis zum 30. November 2024.

Bei Interesse an Schulpartnerschaften wenden Sie sich an Divine Umulisa von der AMAHORO! Burundi Schulinitiative: divine.umulisa@epiz.de.



Deutsch-Lehrkräfte im Einsatz in Bujumbura über den SES (© C. Engelmann)

Mit dem SENIOR EXPERT SERVICE (SES) in Burundi

Der Senior Expert Service (SES) ist die größte deutsche Ehrenamtsorganisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand oder in einer beruflichen Auszeit (Weltdienst 30+). Seit 1983 unterstützt der SES den Know-how-Transfer in der Entwicklungszusammenarbeit. So konnten in Burundi bis 2018 über 50 Beratereinsätze der ehrenamtlichen Fachkräfte durchgeführt werden.

Danach trat aufgrund veränderter Rahmenbedingungen eine lange Pause in der Zusammenarbeit ein. Die Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi gab nun den Anlass, den Ball erneut aufzunehmen und mit den Angeboten des SES zum Erfolg einer gelebten und aktiven Landespartnerschaft beizutragen.

Es können vor allem kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen, Kammern und Wirtschaftsverbände, soziale und medizinische Einrichtungen und Institutionen der Grund- und Berufsbildung profitieren, für die passende Fachleute für einen passgenauen Einsatz vermittelt werden.

So unterstützte die Deutschlehrerin Christiana Engelmann über den SES das Centre Multiculturel Allemand (CMA) in Bujumbura. Das CMA ist eine Sprachschule, die der staatlichen Universität Burundi angegliedert ist und von Dr. Aloys Misago geleitet wird. Das Centre ist ein heller Flachbau, der auf dem Campus Mutanga liegt und über fünf Unterrichtsräume verfügt. Die Aufgabe Engelmanns bestand darin, die sprachlichen Kompetenzen der Deutschlehrkräfte sowie die Umsetzung kommunikativer Strategien und handlungsorientierter Unterrichtsmethoden zu stärken. Leichter gesagt als getan – aber der Anfang ist gemacht, und der Beitrag der Expertin kann langfristig wirken, bis sie im nächsten Jahr für einen Folgeinsatz wiederkommt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Projektleitung des SES in Burundi, Annette Turmann unter a.turmann@ses-bonn.de oder +49 228 26090-3515.

Erfahren Sie hier mehr zur Organisation: www.ses-bonn.de



Das Friedenscluster besucht die Universität Ngozi (© P. Dr. Déogratias Maruhukiro)

Karibu! Dorothee Kissel beim Cluster Friedensarbeit!

Dorothee Kissel ist seit Juli 2024 Referentin für Weltkirche in der Erzdiözese Freiburg. Teil ihres Aufgabenbereiches ist auch die Mitarbeit im [Cluster für Friedens- und Versöhnungsarbeit](#). Die Kirchen sehen es als ihren Auftrag an, Werkzeug für die Einheit der Menschen untereinander zu sein. Die Bekanntmachung der Clusterarbeit bei verschiedenen kirchlichen Akteur*innen innerhalb Burundis, die bereits untereinander gut vernetzt sind, war Bestandteil einer Reise Dorothee Kissels mit Weihbischof Dr. Peter Birkhofer und den Clusterkoordinatoren Aloys Misago und Pater Déogratias. Des Weiteren wurde der Bau eines in Nyanza-Lac errichteten Friedenszentrums besichtigt. Die Region um Nyanza-Lac bekommt viel Zuwanderung durch Binnengeflüchtete und hat eine Grenznahe zu Tansania sowie der DR Kongo. Von den Workshops und Veranstaltungen im Friedenszentrum soll auch die gesamte Region der großen afrikanischen Seen profitieren.

AKIs Engagement für nachhaltige Landwirtschaft und Klimaschutz in Burundi

AgrarKontakte International (AKI) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit über 30 Jahren Erfahrung in der Organisation, Durchführung, Beratung und Betreuung internationaler Programme und Projekte in der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung.

In Burundi engagiert sich AKI dafür, die berufliche Ausbildung im Bereich Landwirtschaft mit Klimaschutzmaßnahmen zu verknüpfen. Hierbei werden gezielt Synergien zwischen dem seit Juli 2020 bestehenden Ausbildungszentrum und dem seit Januar 2024 umgesetzten Klimaschutzprojekt genutzt. Die beiden Projekte fördert das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Weiterführende Informationen erhalten Sie hier: www.agrarkontakte.de

Kontaktperson: Teklezghi Teklebrhan, t.teklebrhan@agrarkontakte.de



Robert Henneberg im Austausch mit Engagierten der AMAHORO! Partnerschaft (© SEZ)

Robert Henneberg stellt sich vor!

Ich bin Berliner und nach einem Studium der Anglistik, Mathematik und Europäischen Sprachwissenschaft seit 2020 im Auswärtigen Amt tätig. Nach der Attaché-Ausbildung führte mich mein erster Posten 2021 als Leiter der Kultur- und Presseabteilung an die Botschaft Dublin. Im Sommer 2024 wurde ich zurück nach Berlin versetzt und bin seitdem Länderreferent für die DR Kongo, Ruanda und Burundi. Ich freue mich für die nächsten Jahre auf die Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus und in diesen Ländern. Wichtige Themen in der Arbeit mit Burundi sind z. B. Menschenrechte, Gesundheit und Entwicklungszusammenarbeit. Vor allem, weil ich die Länder bisher noch nicht bereisen konnte, ist der Austausch mit unserer Botschaft in Bujumbura, anderen Bundesministerien oder Burundis Partner*innen in Baden-Württemberg dabei sehr hilfreich.

PROJEKTFÖRDERUNG

Durch Bildung und Mikrofinanzierung zur nachhaltigen Landwirtschaft – Spendenprojekt der SEZ

Frauen in ländlichen Gebieten nehmen eine zentrale Rolle bei der Nahrungsproduktion und die Ernährung ihrer Familien ein. Ihr Zugang zu landwirtschaftlichen Ressourcen und Schulungen ist jedoch oft erschwert, was ihre Produktivität und Unabhängigkeit einschränkt. Hier setzt der Verein Burundi und Wir e. V., eine Organisation der burundischen Diaspora, in Zusammenarbeit mit der burundischen NRO ADDESI an. Gemeinsam widmen sie sich in den Provinzen Kirundo und Muyinga einem Projekt, das gezielt die Rolle der Frauen in der Landwirtschaft stärkt. Das Projekt setzt diese drei Schwerpunkte:

- Schulungen zur nachhaltigen Landwirtschaft, guter Ernährung und Einkommensschaffung
- Bereitstellung von Kleinkrediten, Saatgut und Finanzbildung
- Unterstützung bei der Gründung von Genossenschaften

Durch die Unterstützung sind die Frauen ermächtigt, Saatgut, Werkzeuge u. v. m zu erwerben, ihre Produktivität zu erhöhen und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu fördern. Durch Genossenschaften verbessern die Kleinbäuerinnen nachhaltig ihre Marktchancen und tragen so zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Durch diese Maßnahmen leistet das Projekt einen

wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, der Ernährungssicherheit und der wirtschaftlichen Entwicklung in Burundi.

„Stärken Sie mit Ihrer Spende Frauen in ländlichen Regionen als tragende Säule der burundischen Gesellschaft und werden Sie ein Teil der AMAHORO! Partnerschaft!“
– Astère Hatungimana, BDD e. V.

[Mehr Informationen erhalten Sie hier.](#)



Zwischenfruchtanbau im Projektareal des Agrarsozialen Bildungs- und Trainingszentrums (© AKI)

AKIs Engagement für nachhaltige Landwirtschaft und Klimaschutz in Burundi: Agrarsoziales Bildungs- und Trainingszentrum in Gitega (seit Juli 2020)

Auf einem 4 Hektar großen Gelände fördert das Projekt nach Permakultur-Prinzipien Anbau in Permakulturen und lokale Wertschöpfungsketten. Maßnahmen umfassen Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft sowie die Einführung energiesparender Koch- und Backöfen.

Im Rahmen der Einführung von energiesparenden Öfen werden Kochstellen und Backöfen aus Lehm sowie Holzöfen aus Metall hergestellt.

Alle Lösungsansätze von AKI zielen darauf ab, innovative Technologien mit lokal verfügbaren Materialien und einfachen Bauweisen zu kombinieren, um lokale Wertschöpfungsketten zu stärken, einkommensschwache Familien zu unterstützen und neue Geschäftsmodelle ohne externe Abhängigkeit zu fördern.

[Mehr Informationen erhalten Sie hier.](#)

bwirkt! Burundi 2024 – Die Entscheidung steht bevor

Bis zum 31. Oktober 2024 hatten engagierte Vereine und Organisationen in der Landespartnerschaft die Möglichkeit, ihre Projektanträge für **bwirkt! Burundi 2024** einzureichen. Auch in diesem Jahr gingen Anträge in verschiedenen Bereichen wie Kultur und Bildung ein. Nun entscheidet ein Gremium aus Expert*innen darüber, welche Projekte im nächsten Jahr eine Förderung erhalten.

Die Partnerschaft erlebbar machen – Ein Rückblick auf die Jubiläumsförderung

Das Jubiläumsjahr brachte eine neue Förderung mit sich, durch die Vereine und Organisationen die AMAHORO! Partnerschaft in ihren Veranstaltungen und ihrer Öffentlichkeitsarbeit erlebbar machten. Ob bei Veranstaltungen, musikalischen Darbietungen oder Ausstellungen – eine beeindruckende Vielfalt an Projekten erhielt Unterstützung, um die Partnerschaft lebendig zu gestalten. Ein Beispiel dieser Förderungen ist der Blog der Journalistin Ines Gakiza. In ihren zweisprachigen Beiträgen auf Deutsch und Französisch beleuchtet sie aktuelle Ereignisse der Partnerschaft. Der Blog wird stetig um neue spannende Themen erweitert.

[Ein Besuch lohnt sich!](#)

KUNST UND KULTUR AUS/MIT BURUNDI



Teilnehmende beim Smartphone Documentary Workshop in Bujumbura © Burundi Film Center

Wie drehe ich einen Film in drei Tagen? – Smartphone Documentary Workshop

In nur drei Tagen einen Trailer filmen und schneiden – was unmöglich scheint, machten Filmschaffende aus Burundi Anfang September wahr. Im Rahmen des Smartphone Documentary Workshops in Bujumbura, einer Kooperation mit der Filmakademie Baden-Württemberg und dem Burundi Film Center, entstanden in kürzester Zeit neun beeindruckende Kurzfilme mit dem Smartphone – einer der Teilnehmenden drehte sogar zwei Trailer! Die

Kurzfilme erkunden eine vielfältige Bandbreite von Sport und sozialer Gerechtigkeit bis hin zu Poesie. Die Filmschaffenden zeigten eindrucksvoll, dass Kreativität keine teure Ausrüstung braucht und großartige Filme auch mit dem Smartphone entstehen können. Der Kurzfilm „Plume révolutionnée“ über die Poetry Slammerin Chrétienne Nikuze begeisterte das Publikum bei der Jubiläumsfeier „AMAHORO trifft Faire Woche“ in Berlin. Wir wünschen allen Teilnehmenden weiterhin viel Erfolg mit den Trailern. Die Rechte liegen bei den Filmschaffenden und können ohne ihr Einverständnis nicht verwendet werden.

Die Partnerschaft in den Medien

„Warum Burundi?“ in der Südzeit, Nr. 102

Partnerschaftsarbeit im Cluster Frieden und Versöhnung in Burundi

<https://www.ebfr.de/erzdioezese-freiburg/aktuelle-meldungen/detail/nachricht/id/208942-partnerschaft-mit-burundi/?cb-id=12103869>

Fotoausstellung bringt Burundi nach Isny

<https://www.schwaebische.de/regional/allgaeu/isny/fotoausstellung-bringt-burundi-nach-isny-2904717>

Faire Woche mit Ausstellung zu Burundi

<https://www.schwaebische.de/regional/allgaeu/isny/faire-woche-mit-ausstellung-zu-burundi-2889849>

Medizin ohne Bürokratie, Inflation, Benzinknappheit

<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.besuch-aus-horb-in-burundi-medizin-ohne-buerokratie-inflation-benzinknappheit.2feb70f-d455-4cfe-b1e8-fca8a7dcf7ff.html>

Deutsche Unsicherheit und burundische Aufmerksamkeit

<https://www.faz.net/aktuell/stil/essen-trinken/maultasche-beim-festakt-fuer-burundi-so-isst-politik-110013386.html>

Partnerschaftsarbeit im Cluster Frieden und Versöhnung in Burundi

<https://www.ebfr.de/detail/nachricht/id/208942-partnerschaftsarbeit-im-cluster-frieden-und-versoehnung-in-burundi/?cb-id=12338390>

Deuxième édition du colloque « Jeunes pour la paix » : un pas de plus vers une région stable - FREEMEDIA

<https://www.freemediadc.info/2024/10/08/deuxieme-edition-du-colloque-jeunes-pour-la-paix-un-pas-de-plus-vers-une-region-stable/>

Sud-Kivu : Clôture du Colloque sur les Questions de Paix et Lancement du Réseau « Jeunes pour la Paix »

<https://juardc.info/2024/10/sud-kivu-cloture-du-colloque-sur-les-questions-de-paix-et-lancement-du-reseau-jeunes-pour-la-paix/>

Zum Geburtstag einen Espresso aus Burundi

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.welthaus-stuttgart-feiert-jubilaem-zum-geburtstag-einen-espresso-aus-burundi.cbd46034-c4de-475a-ae86-afd6e041fc9d.html>

Blog zur Partnerschaft

<https://muhiraz.net/>

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen zu Burundi

- Mi, 27. November, 18:00 Uhr Cabaret Buja-BW „Erinnerungen aus der Schulzeit“
(SEZ, Stuttgart)
- Fr, 29. November, 14:00 Uhr Workshop "AMAHORO! Die Länderpartnerschaft Baden-
Württemberg/Burundi und Globales Lernen in der
Schule (be-) greifbar machen!"
(EPIZ, Stuttgart)
- Do, 5. Dezember, 16:00 Uhr Noeli Nziza – Jahresabschlussfeier der SEZ
(SEZ, Stuttgart)

Für Partnerschaftsgruppen interessante Veranstaltungen

- Di, 3. Dezember, 18:00 Uhr Filmvorführung: Das leere Grab
(SEZ, Colibri e.V., FAIRstrickt e.V. ; Tübingen)

Haben Sie Veranstaltungen zu Burundi oder zur Partnerschaft, die Sie in der nächsten Nouvelles bewerben möchten? [Dann tragen Sie Ihre Veranstaltungen hier im Online-Kalender ein](#) und Sie werden in der nächsten BW-Burundi Ausgabe aufgenommen.